

Im Rahmen einer Masterarbeit habe ich in einem Forschungsprojekt mitgearbeitet und auf einer Tagung mit meinem Forschungsleiter Ergebnisse präsentiert. Aufgrund der Entfernung war eine Übernachtung geplant. Im Hotel angekommen, stellt sich heraus, dass für den Forschungsleiter und mich ein Doppelzimmer gebucht worden ist. **Ich bin verunsichert**, vor allem, weil mein Forschungsleiter das nicht als Buchungsfehler ansieht.

Als Betroffene*r:

- Nehmen Sie die eigenen Gefühle der Grenzverletzung ernst.
- Besprechen Sie sich mit Personen Ihres Vertrauens.
- Nehmen Sie das grenzverletzende Verhalten nicht hin, sondern weisen Sie es zurück.
- Notieren Sie den Vorfall mit Namen, Datum, Ort und möglichen Zeug*innen.
- Nutzen Sie die Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten.

**Achtsam
bleiben!**

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

„[...] bezeichnet jedes psychische, physische oder verbale Verhalten mit sexuellem Bezug, das von der betroffenen Person als grenzüberschreitend, d.h. unerwünscht und entwürdigend/verletzend empfunden wird oder darauf gerichtet ist, diese Wirkung zu erzielen. [...]“
(www.bukof.de)

Als Vorgesetzte*r:

- Informieren Sie sich über die Richtlinie gegen Diskriminierung und sexualisierte Gewalt.
- Machen Sie deutlich, dass Sie diskriminierendes Verhalten nicht tolerieren.
- Nehmen Sie jeden Hinweis ernst.
- Besprechen Sie mit der betroffenen Person, wie sie gemeinsam weiter vorgehen können.

